

PROJEKT VISION

Das Projekt VISION

Der Name VISION bedeutet Vielfalt und Integration in Sachsen – Perspektiven für Migrantinnen und Migranten in offenen Unternehmen.

Das Projekt wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund mit dem Handlungsschwerpunkt Integration statt Ausgrenzung (IsA) gefördert. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 18 bis 35 Jahren werden unterstützt, eine abschlussorientierte Qualifizierung zu absolvieren, eine Ausbildung aufzunehmen oder ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zu finden. Im Projekt werden die Kenntnisse und Fähigkeiten der jungen Menschen erfasst und geprüft, Interessen abgefragt, Deutsch-Kurse durchgeführt, Bewerbungsunterlagen erstellt, Praktika organisiert, Qualifizierungen geplant und begleitet sowie die Vermittlung zu interessierten Unternehmen hergestellt.

Kontakte

▪ Projektleiter:

Uwe Brandstätter
Kantstraße 4-8, 09126 Chemnitz
0371 5333550
uwe.brandstaetter@bsw-mail.de

▪ Projektberater Standort Dresden

Rudolf-Walther Straße 4, 01156 Dresden

Ilona Weidner

0351 4250239
ilona.weidner@bsw-mail.de

Iris Klein

0351 4250259
iris.klein@bsw-mail.de

▪ Projektberater Standort Chemnitz

Kantstraße 4-8, 09126 Chemnitz

Josephine Oettel

0371 53335533
josephine.oettel@bsw-mail.de

Michaela Wolf-Pester

0371 53335534
michaela.wolf-pester@bsw-mail.de

Find us on FACEBOOK! Projekt IsA-Vision

Newsletter 7

Vernetzung des Projektes VISION in der Region Chemnitz



Netzwerkberatung zur besseren Vermittlung von Migrantinnen und Migranten

Unter dem Thema „Aktivitäten zu Fragen der Integration – stärker vernetzen“ lud das Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft zusammen mit dem Volkssolidarität Stadtverband Chemnitz e.V. am 01. Dezember 2016 zu einem weiteren Netzwerktreffen ein. In vorherigen Gesprächen bei ähnlichen Treffen mit verschiedenen Akteuren entstanden zwei zentrale Fragen, die alle Mitarbeiter in der Integration immer wieder beschäftigen. „Wer kann mir helfen?“ und „Wen gibt es noch?“ wurden deshalb DIE Leitfragen, die unsere Veranstaltung prägen sollten. Zur Vertiefung der Netzwerkarbeit wurde an dem fiktiven Fallbeispiel von Abdelhakim A. ein Leitfaden zur Zusammenarbeit und Kooperation entwickelt. Dem Fall wurden spezielle Fakten zu Herkunft, Alter und Perspektive zugeschrieben und anhand dessen Handlungsstrategien entwickelt. Abdelhakim A. sollte aus Marokko stammen, 34 Jahre alt sein und ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis im Bereich Tourismus suchen. Eine Arbeitserlaubnis war vorhanden, die Erwerbstätigkeit aber nur mit Zusage der Ausländerbehörde möglich. Erfahrung konnte er in dem Bereich bereits nachweisen, ebenso einen Masterabschluss in Tourismus. Alle Zeugnisse sind vor-

handen, aber weder anerkannt noch übersetzt. Zudem lebt Herr A. seit Juni 2016 in Deutschland und spricht daher nur wenig Deutsch.

Jeder Schritt zur Integration wurde gemeinsam besprochen und abgewogen, Alternativen eingearbeitet und Hürden berücksichtigt. Im Anschluss daran präsentierten die Teilnehmer ihre Arbeit dem Plenum. Durch die Anschlussdiskussion konnten Ideen und Hilfestellungen aller Teilnehmer eingebracht werden. Am Ende hatte allen Beteiligten einen Überblick, wer in speziellen Fragen helfen kann und welche Kompetenzen und Erfahrungen bereits vorhanden sind. Synergien konnten erfasst und hergestellt werden, es entstanden neue Kooperationen und schnellere Informationsketten. Außerdem entstanden Arbeitsgruppen, die sich auch außerhalb dieser Veranstaltung regelmäßig treffen und schwierige Fälle besprechen. In der Feedbackrunde sprachen sich alle Teilnehmer positiv über die Veranstaltung aus und wünschen sich für die Zukunft weitere Treffen. Das Ziel, sich gegenseitig zu unterstützen und den Mitstreitern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, wurde über alle Erwartungen hinaus erfüllt und sich auch zukünftig tragen.

Das Projekt IsA- VISION wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt Integration statt Ausgrenzung (IsA) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.